

Improvisation

„Komposition ist selektive Improvisation“ (Strawinski)

Als Komponist ist für mich die Einbeziehung der Improvisation in den instrumentalunterricht von wesentlicher Bedeutung. Schon am Anfang beginnen wir mit einstimmigen Improvisationen, im Fünftonraum (Pentatonisch, Diatonisch, Chromatisch). Später kommt dann die einfache Quintbegleitung hinzu.

Wir lernen die Improvisation mit den verschiedenen Kirchentonarten, Bluestonleitern. Später lernen wir dann zwei und dreistimmige Strukturen, Improvisation über Kadenzen und Akkordstrukturen. Unterschiedliche Begleitformen (Ostinati, Patterns,) gehören ebenso zum Unterricht wie die Einbeziehung von Walking bass, Improvisation über Lieder, freitonale und atonale Improvisation.

Literatur:

SBN: 978-3-7024-0200-6 ISMN: 979-0-008-03156-4 Bestellnummer: UE26269



Klavierimprovisation - als einstige Pflichtübung im Instrumentalunterricht und heute wieder fester Bestandteil einer umfassenden musikalischen Ausbildung, bietet diese Disziplin eine Vielfalt technischer und klanglicher Möglichkeiten. Im vorliegenden Band gelingt erstmals in dieser Form die didaktische Aufbereitung verschiedenster Improvisationsansätze von Pentatonik bis hin zu den musikalischen Strukturen des 20. Jahrhunderts. Für Lehrer wie Schüler aller Alters- und Ausbildungsstufen sowie zum Selbststudium ist dieses Kompendium unabdingbarer Bestandteil der pianistischen Ausbildung.

Eine Publikation der Musikuniversität Wien

Improvisationsübungen von Andreas F. Staffel können bei Anthemion unter: www.andreas-staffel.de bestellt werden.